



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313
Fax: (0221) 221-94342
E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 23.11.2023

Niederschrift

über die **25. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 23.10.2023, 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Nebeneingang, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Hartwig	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Julia Lottmann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Luise Themann	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Tull	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die PARTEI
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die PARTEI
Frau Elke Schroeder	Klima Freunde
Frau Liane Bchir	AfD
Herr Tobias Scholz	GUT

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Christiane Martin	GRÜNE
------------------------	-------

Verwaltung

Frau Stadtdirektorin Andrea Blome	
Herr Josef Breuer	Amt für öffentliche Ordnung
Herr Ralf Mayer	Bürgeramt Nippes, Amtsleiter
Herr Sören Schilling	Dezernat I
Herr Andreas Schmitz	Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Bezirksvertretung vollständig versammelt ist.

Die Bezirksvertreter*innen Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) und Töws (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der vorab per E-Mail übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Der Tagesordnungspunkt 10.4 wird bis zur Sitzung am 27.11.2023 zurückgestellt.

Die Bezirksvertretung stimmt einstimmig zu, dem Vorsitzenden der Bürgervereinigung Ossendorf Rederecht zu TOP 10.1 einzuräumen (*Hinweis: der Vorsitzende der BVO war zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend*).

Der Dringlichkeit des Antrags der SPD-Fraktion zu TOP 8.9 wird mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) fragt in diesem Zusammenhang nach, welche Fristen für die Einbringung eines Dringlichkeitsantrags gelten.

Herr Mayer (Bürgeramt Nippes) verweist auf § 12 Geschäftsordnung, wonach für Dringlichkeitsanträge keine Fristen gelten. Die Dringlichkeit ist zu begründen. Daher müsse die Bezirksvertretung vor Eintritt in die Tagesordnung über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gemeinsame Solidaritätserklärung der Bezirksvertretung Ehrenfeld: Antisemitismus entschieden entgegentreten!

Austausch mit Frau StD. Andrea Blome

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße
DER TAGESORDNUNGSPUNKT WIRD NICHT BEHANDELT

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
 - 2.1 Einwohneranfrage betr.: Ehrenveedel Am Alten Güterbahnhof
Die Beantwortung erfolgt in der Sitzung am 27.11.2023
 - 2.2 Einwohneranfrage betr.: Verwarnpraxis ruhender Verkehr bzw. Duldung des Gehwegparkens im Bezirk Ehrenfeld
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation in der Siemensstraße (Az.: 02-1600-59-22)
1807/2023
übernommen aus der Sitzung am 28.08.2023

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.1
AN/1842/2023
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022
 - 6.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im Stadtbezirk
AN/2219/2022
 - 6.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022
 - 6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwischen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023
 - 6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Ehrenfeld
AN/0494/2023

Beantwortung der Anfrage AN/0494/2023 Schulanmeldungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
2573/2023
 - 6.6 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang
AN/0771/2023

- 6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str.
AN/0854/2023
- 6.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang
AN/1174/2023
- 6.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle
AN/1207/2023
- 6.10 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Anfrage zu den akustischen Ampelementen
AN/1405/2023
- 6.11 Anfrage zum Beschluss 0957/2022 der FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende am Simarplatz
AN/1481/2023
- 6.12 Anfrage FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Schulplatzvergabe/System für die Heliosschule
AN/1482/2023
- Beantwortung der Anfrage AN/1482/2023 Schulplatzvergabe für die Heliosschule
3102/2023
- 6.13 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.,; Großprojekt der Rheinenergie im Bereich Stockheimer Weg
AN/1662/2023
- 6.14 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sportplatz der Peter-Lustig-Grundschule in der Wilhelm-Schreiber-Straße
AN/1669/2023
- 6.15 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Fitnessparcour im Biesterfeld, Köln-Vogelsang
AN/1670/2023
- 6.16 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Wissenschaftliche Grundlagen der Prüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus
AN/1696/2023
- 6.17 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr. Aktuelle Situation Straßenbäume
AN/1698/2023
- 6.18 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fehlende Wegeverbindungen zur Brücke Weinsbergstraße
AN/1699/2023
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ostspitze ehemaliger Güterbahnhof
AN/1843/2023
- 7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Weiteres Vorgehen Schulstraßen
in Ehrenfeld
AN/1844/2023
- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirks-
vertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem.
§ 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142
AN/0765/2023
ACHTUNG: neue Version vom 23.10.2023
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zebrastreifen im Bereich des SKM Familienzentrums
Bocklemünd Kurt-Weill-Str. 19 /Ollenhauerring
AN/1715/2023
- 8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld
AN/0781/2023
- 8.4 Antrag von Elke Schroeder (KLIMA FREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken
im Bezirk Ehrenfeld
AN/1093/2023
übernommen aus der Sitzung am 28.08.2023
- 8.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Pöttgen (FDP),
betr.: Tischtennisplatte in Köln-Vogelsang aufstellen
AN/1740/2023
- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbegrenzung im
Bereich des SKM Familienzentrums Bocklemünd Kurt-Weill-Str. 19 /Ollenhauerring
AN/1798/2023
- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Kreuzung Westendstr. /Mühlen-
weg/Mathias-Brüggen-Str.
AN/1799/2023
- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gehweg Schlösserpark verbreitern
AN/1801/2023
- 8.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes mit
Veränderungssperre für den Bereich Leyendeckerstraße 25-27, Flurstück 4962-74-
24/1
AN/1869/2023
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Besetzung der Stelle Leitung des Bürgeramtes Ehrenfeld
3054/2023

- 9.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brüngen-Straße/Mühlenweg
0491/2023
- 9.3 Umgestaltung des Rochusplatzes in Köln-Bickendorf
hier: Baubeschluss und Bedarfsfeststellungsbeschluss für Planungsleistungen sowie Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2024 und Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026 im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen- und Radwegebau in der Produktgruppe Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-4-1128, Umgestaltung Rochusplatz
2235/2023
- 9.4 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Nußbaumerstraße/Herkulesstraße/Liebigstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten.
2110/2023
- 10 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 10.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro
2277/2023
übernommen aus der Sitzung am 28.08.2023
- 10.2 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022
übernommen aus der Sitzung am 28.08.2023
- 10.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2024 bis 2028
2499/2023
- 10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Green Campus - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunsfeld und Ehrenfeld
2843/2023
- 10.5 Gesamtschulgebäude Lindenthal/Ehrenfeld Wasseramselweg - Erweiterung der Photovoltaikanlage
2512/2023
vgl. Beschluss zu TOP 2.2 in der Sondersitzung am 25.09.2023
- 10.6 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen
hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld
2375/2023

- 10.7 Einrichtung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Elly-Heuss-Knapp-Realschule und die Ferdinand-Lassalle-Realschule in Köln-Mülheim und die Peter-Lustig-Grundschule in Köln-Ossendorf

Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss
0421/2023

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2205/2023
- 12.2 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren
– Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung –
2610/2023
- 12.3 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Finanzvolumen -
Auftrag aus der Kommission zur Stärkung der Bezirke, hier: Bezirksvertretung Ehren-
feld 2021 bis August 2023
2841/2023
- 12.4 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln"
1416/2023
- 12.5 RadPendlerRouten-Netz Köln
2810/2023
- 12.6 Mitteilung zur Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorhaben-
bezogenen Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63482/02 Arbeitstitel: Rochusstraße in
Köln-Ossendorf
3013/2023
- 12.7 Ergebnis des Realisierungswettbewerbs "Colonus Nord" in Köln-Neustadt/Nord
2775/2023
- 12.8 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen
3038/2023
- 12.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herr Klemm aus der Sitzung des Sport-
ausschuss vom 31.08.2023 (TOP 6.7 / 1435/2023) betreffend "Fragen zur Generalsa-
nierung der Prälat-Ludwig-Wolker Sportanlage"
3075/2023
- 12.10 Baugrundstück > 3000m²
3354/2023

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 17.1 Wahl einer Schiedsperson im Stadtbezirk Ehrenfeld für den Schiedsamtbezirk 41
2971/2023
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verliest die Gemeinsame Solidaritätserklärung mit folgendem Text:

Gemeinsame Solidaritätserklärung der Bezirksvertretung Ehrenfeld: Antisemitismus entschieden entgegentreten!

Am 7. Oktober 2023 startete die radikal-islamistische Hamas einen massiven und brutalen Terror-Angriff auf den Staat Israel und die israelische Bevölkerung. Im Zusammenhang damit wurden hunderte Menschen getötet und zahlreiche Zivilist*innen und Soldat*innen als Geiseln genommen. Es handelt sich um das schlimmste antisemitische Pogrom seit der Shoah. Die massiven Verbrechen der Hamas sind durch nichts zu entschuldigen. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld denkt an die Opfer und ihre Familien und vor allem an die Ehrenfelder*innen, die um ihre Angehörigen bangen, sowie an alle Menschen, die unschuldig unter diesem Krieg leiden. Wir stehen solidarisch und schützend an der Seite der Menschen in Israel und den Jüdinnen und Juden in Köln und Ehrenfeld. Die israelischen Bürger*innen haben ein Recht darauf, frei von Terror, Angst und Gewalt zu leben – Israels Recht auf Selbstverteidigung gilt unangefochten so wie auch das Existenzrecht des Staates Israel.

Israel war jahrzehntelang das Versprechen von Zuflucht und Schutz vor Verfolgung für Jüdinnen und Juden aus aller Welt. Der Terror der Hamas richtet sich explizit gegen die Demokratie und die pluralistische Gesellschaft. Deutschland, Köln und Ehrenfeld haben eine historische Verantwortung gegen über den hier lebenden Jüdinnen und Juden und den Menschen in Israel.

Die Jüdische Gemeinde Köln ist nachweislich nicht nur die älteste Gemeinde in Deutschland, sondern auch die älteste jüdische Gemeinde in Europa nördlich der Alpen. Der jüdische Friedhof liegt mitten in unserem Stadtbezirk - in Köln-Bocklemünd. Die Synagoge Ehrenfeld war ein Gotteshaus in der Körnerstraße 93, das während der Novemberpogrome 1938 bis auf die Außenmauern zerstört wurde. Das jüdische Wohlfahrtszentrum mit Sozialberatung, Kindertagesstätte, Grundschule und Elternheim befindet sich im Herzen Ehrenfelds. Der Angriff auf Israel ist somit auch ein Angriff auf unsere bunte Kölner Stadtgesellschaft, unsere Nachbar*innen, Kolleg*innen und Freund*innen. Für die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist klar: Jüdisches Leben muss immer, überall und uneingeschränkt geschützt werden.

Es ist die Aufgabe der Demokratinnen und Demokraten, dafür zu kämpfen. Die demokratischen Kräfte in der Bezirksvertretung Ehrenfeld wenden sich entschieden gegen Antisemitismus in jeder Form und stehen an der Seite Israels. In dieser schwierigen Zeit und an jedem anderen Tag.

Austausch mit Frau StD. Andrea Blome

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann begrüßt ganz herzlich Frau Stadtdirektorin Andrea Blome zum gemeinsamen Austausch.

Eingangs stellt Sie Herrn Josef Breuer als künftigen neuen Amtsleiter des Bürgeramtes Ehrenfeld vor. Herr Breuer soll vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zum 15.11.2023 seinen Dienst im Bürgeramt antreten.

Herr Breuer stellt sich im Anschluss kurz vor.

(Hinweis: die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat der Beschlussvorlage TOP 9.1, Besetzung der Stelle Leitung des Bürgeramtes Ehrenfeld – 3054/2023 einstimmig zugestimmt. Vgl. Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt)

Im Anschluss erhalten die Fraktionen und Einzelmandatsträger*innen Gelegenheit zum Austausch mit Frau Blome.

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, in welchen Fällen das Parken auf Gehwegen von der Verkehrsüberwachung geduldet werde. Aus ihrer Sicht entstehe der Eindruck, dass es ein Recht auf kostenloses Parken im öffentlichen Raum gebe. Private Parkhäuser und Parkflächen sollten in das Parkraum-Management einbezogen werden.

Frau Blome teilt hierzu mit, dass in einem hoch verdichteten Stadtteil wie Ehrenfeld Kompromisse gefunden werden müssen. PKW müssen dann verwahrt und abgeschleppt werden, wenn für Fußgänger*innen kein Durchkommen mehr sei. Zukünftig sei es notwendig, dass auch private Parkhäuser und Parkflächen betrachtet und ggf. einbezogen werden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht die Arbeitsweise des Ordnungsdienstes an. Hier sei in der letzten Zeit unsensibles Vorgehen zu beobachten gewesen. So seien zum Beispiel Geschäftsleute verwahrt worden, die seit Jahren Bänke vor ihren Ladenlokalen aufgestellt hatten. Die Bänke hätten zudem entfernt werden müssen. Ebenso sei man bei der Untersagung von Jazzkonzerten im Rochuspark über das Ziel hinausgeschossen. Es sei wünschenswert, wenn die Verwaltung einen Leitfaden für bürgerschaftliches Engagement erstellen würde.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann unterstützt diese Anregung.

Frau Blome sagt zu, diese Anregung durch die Verwaltung prüfen zu lassen. Vielen Bürger*innen sei schlicht nicht bewusst, dass z.B. das Aufstellen von Bänken eine genehmigungspflichtige Sondernutzung darstelle. Sie weist darauf hin, dass es für die Gastronomie bereits einen solchen Leitfaden gebe.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) fragt nach, wie sichergestellt werde, dass die Feuerwehr enge Straßen befahren könne. Durch das Parkverhalten seien die Fahrbahnen, z. B. in der Marienstraße, teilweise stark verengt.

Frau Blome verweist hier auf die regelmäßig durchgeführten Kontrollfahrten der Feuerwehr, die regelmäßig stattfinden und ausgewertet werden. Aktuell laufe eine solche Auswertung.

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) fragt nach, aus welchen Gründen wiederum die Uni-Wiese als Ausweichfläche für den 11.11.2023 ausgewählt wurde. Die Wiese werde durch die Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Frage betreffe zwar nicht Ehrenfeld, sei aber von hoher Bedeutung.

Frau Blome führt die Notwendigkeit der Nutzung sowie die Schutzmaßnahmen für die Wiese an.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fokussiert sich auf die Nutzung des öffentlichen Raums. Die Nutzung von Gehwegen sei durch Fahrräder, E-Roller, Außengastronomie etc. insbesondere für ältere Menschen stark eingeschränkt. Sie fragt nach der Kontrollpraxis des Ordnungsamtes.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) gibt ebenfalls die Sicherheit für ältere Menschen im Straßenverkehr zu bedenken. Ebenso spricht sie sich für eine Optimierung von Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen aus. Fußgängerüberwege kombiniert mit Mittelinseln haben sich laut Studien als die sicherste Form erwiesen.

Frau Blome verweist auf Schwerpunktaktionen des Ordnungsdienstes zur Ermittlung von Fahrradleichen. Diese würden mit Hinweiszetteln beklebt und nach einer festgesetzten Frist entfernt. Momentan führten Ordnungsamt und Polizei verstärkt Kontrollen zur Einhaltung der neuen Einbahnstraßen-Regelung auf der Venloer Straße durch.

Bezirksvertreterin Bchir (AfD) spricht sich ebenfalls für den angeregten Leitfaden für Bürger*innen aus.

Sachstand/Austausch zum Verkehrsversuch Venloer Straße

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

2.1 Einwohneranfrage betr.: Ehrenveedel Am Alten Güterbahnhof

Die Antwort liegt noch nicht vor.

2.2 Einwohneranfrage betr.: Verwarnpraxis ruhender Verkehr bzw. Duldung des Gehwegparkens im Bezirk Ehrenfeld

TOP 2.2 - Verwarnpraxis ruhender Verkehr bzw. Duldung des Gehwegparkens im Bezirk Ehrenfeld

Einleitung: Laut der „Dienstanweisung für die Überwachungskräfte des ruhenden Verkehrs“ sind die Überwachungskräfte zur weitreichenden Duldung des Gehwegparkens durch Kfz und Motorräder angewiesen.

Das Gehwegparken wird folglich nur an einigen wenigen Orten geahndet. Dies steht in klarem Widerspruch zum Bußgeldkatalog der StVO, der auch eine Ahndung des nicht behindernden Gehwegparkens verlangt. Eine ausführliche Betrachtung der Rechtslage hat der Jurist Jonas Höltig angefertigt.

1. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt, abweichend von der StVO, die Duldung des Gehwegparkens im Bezirk Ehrenfeld? Folgt man der Argumentation von Jonas Höltig, kann die Antwort nicht „Opportunitätsprinzip“ lauten. Sollte dies doch die Antwort sein, so möchte ich die Verwaltung bitten zu erläutern an welcher Stelle die Argumentation von Jonas Höltig falsch ist. Falls nötig kann der Aufsatz von Jonas Höltig zur Verfügung gestellt werden.

Der Aufsatz von Jonas Höltig ist der Verwaltung bekannt. Herr Höltig stellt fest: „Kommunale Dienstanweisungen, die das Gehwegparken grundsätzlich dulden, sofern bestimmte Restgehwegbreiten verbleiben, sind rechtswidrig.“ Die Dienst- und Geschäftsanweisung für die Überwachungskräfte des ruhenden Verkehrs regelt, dass Parken auf Gehwegen und auf Platzflächen, unabhängig davon, ob es behindert oder nicht, zu unterbinden und mit Priorität zu betreiben ist. Außerhalb der Kölner Innenstadt und Deutz orientiert sich das Einschreiten, nicht zuletzt aus überwachungsökonomischen Gründen am Vorliegen einer Behinderung. Eine Behinderung ist bei einem normal frequentierten Gehweg bei einem verbleibenden Durchgang von weniger als 1,2 Metern anzunehmen. Je nach tatsächlichem Fußgängeraufkommen kann dieser Wert jedoch niedriger oder höher sein. Von einer grundsätzlichen Duldung kann im vorliegenden Fall nicht ausgegangen werden.

Die Verkehrsüberwachung geht situationsbezogen und mit Augenmaß vor. Nur so ist gewährleistet, dass der eingeräumte Ermessensspielraum auch pflichtgemäß und im Einzelfall ausgeübt wird.

Die Vorgehensweise, erst bei einer Unterschreitung der Durchgangsbreite von 1,2 Meter eine Behinderung anzunehmen und weitere Maßnahmen zu veranlassen, deckt sich auch mit der Rechtsprechung. (OVG NRW, Beschluss vom 20.12.2012 - 5 A 2802/11).

Die Verwarnpraxis des Verkehrsdienstes wurde bereits im Jahr 2021 im Rahmen einer kleinen Anfrage der Landesregierung (<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13811.pdf>) geprüft und für rechtskonform befunden.

2. Welche Schäden entstehen jährlich durch die Duldung des Gehwegparkens an den Gehwegen?

Die Schäden können von hier nicht benannt werden.

3. An welchen Orten im Bezirk Ehrenfeld ist bzw. war eine besondere Verwarnpraxis festgelegt? Es scheint eine solche mindestens für die Vogelsanger Straße zu geben

In der Tat gab es für die Vogelsanger Straße am Bahndamm eine temporäre Duldung des Gehwegparkens. Ursächlich dafür war die Einrichtung einer Großbaustelle im Bereich der Vogelsanger Straße zwischen Gürtel und Oskar-Jäger-Straße. Da aufgrund der Baumaßnahme beinahe alle Parkflächen im genannten Bereich nicht genutzt werden konnten, wurde der sonst nicht zum Parken freigegebene Bereich ab HsNr. 224 bis Oskar-Jäger Straße vorübergehend zum geduldeten Parkraum erklärt. Geparkt wurde halb auf dem Gehweg und halb auf der Fahrbahn. Mit der Beendigung der Baumaßnahme wurde die temporäre Duldung wieder aufgehoben. An Montag, 05.06. bis zum 09.06.2023 wurden täglich Hinweiszettel an den dort geparkten Fahrzeugen angebracht. Ab dem 12.06.2023 wurden Verwarnungen erstellt.

Mit Einführung der Bewohnerparkgebiete in Köln-Ehrenfeld wurde in diesen Bereichen das Gehwegparken außerhalb der beschilderten Flächen durch den Verkehrsdienst nicht mehr geduldet. Dies betrifft alle Straßen in Köln-Ehrenfeld die zum Bewohnerparken ausgewiesen sind.

Weitere Gehwege werden in Ehrenfeld verwarnt:

- Vogelsanger Straße/Heliosstraße bis zur Netto- Einfahrt
- Vogelsanger Straße gegenüber 203 bis Ecke Oskar- Jäger Straße
- Vogelsanger Straße neben Hausnummer 203 bis zum Anfang angeordneten Gehwegparken (Vz315-10)
- Vogelsanger Straße Ecke Hospeltstraße
- Vogelsanger Straße vor 280 a und neben der Bushaltestelle
- Vitalisstraße gegenüber 67 bis gegenüber Einfahrt AWB
- Subbelratherstraße 224
-

4. Wann fanden die letzten gemeinsamen Kontrollfahrten mit der Feuerwehr statt?

Die letzte Feuerwehrfahrt mit Beteiligung des Verkehrsdienstes fand am 09.10.2023 statt.

5. An welchen Orten wurden welche Maßnahmen aufgrund der Kontrollfahrten mit der Feuerwehr ergriffen?

Die Auswertung der o.g. Feuerwehrfahrt ist noch nicht abgeschlossen.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parksituation in der Siemensstraße (Az.: 02-1600-59-22) 1807/2023

Der Petent begründet seine Eingabe.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und beauftragt die Verwaltung, die Siemensstraße verstärkt zu kontrollieren. **Darüber hinaus beauftragt sie die Verwaltung, mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Kontakt aufzunehmen, um Kfz-Stellplätze zu identifizieren, die zukünftig für Fahrradabstellanlagen zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus verweist die Bezirksvertretung Ehrenfeld auf ihren Beschluss „[Freiheit, Sicherheit und Barrierefreiheit auf Gehwegen](#)“ und beauftragt die Verwaltung, diesen endlich umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bchir (AfD).

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.1
AN/1842/2023**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bedankt sich für die Eingabe des Petenten und beauftragt die Verwaltung, die Siemensstraße verstärkt zu kontrollieren. Darüber hinaus beauftragt sie die Verwaltung, mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt Kontakt aufzunehmen, um Kfz-Stellplätze zu identifizieren, die zukünftig für Fahrradabstellanlagen zur Verfügung gestellt werden können. Darüber hinaus verweist die Bezirksvertretung Ehrenfeld auf ihren Beschluss „[Freiheit, Sicherheit und Barrierefreiheit auf Gehwegen](#)“ und beauftragt die Verwaltung, diesen endlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bchir (AfD).

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.2 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die Grünen: Fahrradabstellanlagen im
Stadtbezirk
AN/2219/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der SPD-Fraktion: Halteverbot Subbelrather Straße 211 - 217
AN/2228/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Umgestaltung der Vogelsangerstraße zwi-
schen Ehrenfeldgürtel und Oskar-Jäger-Straße
AN/0447/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Anmeldungen in den Schulen im Bezirk Eh-
renfeld
AN/0494/2023**

Die schriftliche Beantwortung liegt vor.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist auf unterschiedliche Anmeldezahlen in der Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion und derjenigen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter TOP 6.12 hin.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert hierzu, dass ihre Fraktion explizit nach den Anmeldezahlen aus der Helios-Grundschule gefragt habe, während die CDU-Fraktion nach den Zahlen aus allen Grundschulen im Bezirk gefragt habe. Daher ergäben sich hier Abweichungen.

**Beantwortung der Anfrage AN/0494/2023 Schulanmeldungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
2573/2023**

Kenntnis genommen.

**6.6 Anfrage von Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Spielstraße Baumläuferweg in Vogelsang
AN/0771/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Verkehr und Beschilderung Vogelsangerstr. / Ecke Wilhelm-Mauser-Str.
AN/0854/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.8 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Erstellung der Straße „Teichrohrsängerweg“ in Köln Vogelsang
AN/1174/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6/Artilleriewagenhalle
AN/1207/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.10 Anfrage der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, betr.: Anfrage zu den akustischen Ampelelementen
AN/1405/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.11 Anfrage zum Beschluss 0957/2022 der FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende am Simarplatz
AN/1481/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.12 Anfrage FRAKTION BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Schulplatzvergabe/System für die Heliosschule
AN/1482/2023**

Die Beantwortung liegt vor.

**Beantwortung der Anfrage AN/1482/2023 Schulplatzvergabe für die Heliosschule
3102/2023**

Kenntnis genommen.

**6.13 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Großprojekt der Rheinenergie im Bereich Stockheimer Weg
AN/1662/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.14 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sportplatz der Peter-Lustig-Grundschule in der Wilhelm-Schreiber-Straße
AN/1669/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.15 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Fitnessparcour im Biesterfeld, Köln-Vogelsang
AN/1670/2023**

Herr Schmitz (Bürgeramt Ehrenfeld) teilt hierzu in der Sitzung folgendes mit:

Sowohl beim Biesterfeld als auch beim Grünzug am Buschweg handelt es sich um Landschaftsschutzgebiete. Vor einer Umsetzung musste daher eine Befreiung nach dem Naturschutzgesetz erfolgen. Der Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde hat diese Befreiungen inzwischen beschlossen, so dass die Verwaltung in die Umsetzung gehen kann.

**6.16 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Wissenschaftliche Grundlagen der Prüfung der Kölner Straßennamen auf Zusammenhänge mit Kolonialismus oder Nationalsozialismus
AN/1696/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.17 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Aktuelle Situation Straßenbäume
AN/1698/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.18 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Fehlende Wegeverbindungen zur Brücke Weinsbergstraße
AN/1699/2023**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ostspitze ehemaliger Güterbahnhof AN/1843/2023

Die Antwort liegt noch nicht vor.

7.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Weiteres Vorgehen Schulstraßen in Ehrenfeld AN/1844/2023

Die Antwort liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Linienführung Bus 142 AN/0765/2023

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass der Antragstext aufgrund einer Antwort der KVB angepasst wurde.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für den Antrag aus.

Beschluss

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung jeden Bus, der nicht zum Laden in der Hüttenstraße pausiert, über die Subbelrather Straße zu leiten. Hierfür muss das Linksabbiegen für Busse an der Ampelkreuzung Subbelrather Str./ Liebigstr angeordnet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zebrastreifen im Bereich des SKM Familienzentrums Bocklemünd Kurt-Weill-Str. 19 /Ollenhauerring AN/1715/2023

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen. (vgl. TOP 8.6)

8.3 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Anwohnerparken in Ehrenfeld AN/0781/2023

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) begründet den Antrag. Die Bezirksvertretung habe bei Einführung des Bewohnerparkens eine Evaluation beschlossen, die zeigen solle, wie und ob sich dieses bewährt habe. Die Evaluation sollte nach einem Jahr stattfinden.

Nach intensiven Beratungen bringt Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) folgenden Ersetzungsantrag ein:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, die bereits überfällige Evaluation des Anwohnerparkens Ehre I-IV zeitnah vorzustellen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über diesen Ersetzungsantrag abstimmen.

Beschluss

Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert die Verwaltung auf, die bereits überfällige Evaluation des Anwohnerparkens Ehre I-IV zeitnah vorzustellen.

Abstimmung

Einstimmig zugestimmt.

(dieser Antrag ersetzt den ursprünglichen Antragstext)

~~Die Verwaltung der Stadt Köln wird gebeten zu prüfen, wie die Park- und KFZ-Abstellmöglichkeiten im Stadtbezirk Ehrenfeld nachhaltig verbessert werden können um Anwohnerinnen und Anwohnern die Möglichkeit zugeben, ihr Kfz auch über einen längeren Zeitraum im öffentlichen Straßenraum abzustellen, um den ÖPNV nutzen zu können, ohne dass der Druck entsteht, dass das eigene Fahrzeug zwangsweise entfernt wird.~~

~~Hierzu muss untersucht werden:~~

- ~~a) Wie die Auslastung der PKW-Stellplätze im Stadtbezirk Ehrenfeld tagsüber und während der Nacht ist und~~
- ~~b) ob in den Bereichen, in den das Anwohnerparken eingeführt ist, das Fehlen an Parkflächen durch das Anwohnerparken in den Nachstunden ausgeglichen wird,~~
- ~~c) wie das Anwohnerparken durch die Berechtigten angenommen wird,~~
- ~~d) wie viele Abstellplätze für Motor- oder elektroangetriebenen Fahrzeuge ergibt es zurzeit im Stadtbezirk Ehrenfeld und wie viel Anwohnerparkausweise wurden für den Stadtbezirk ihrem Feld ausgegeben.~~
- ~~e) Wie viele Parkflächen fehlen im Verhältnis zu den ausgegebenen Anwohnerparkausweisen.~~
- ~~f) Es ist eine Prognoseentscheidung zu erstellen, wie sich die weitere Reduzierung der Parkplätze auswirken wird, sowohl auf die Einnahmen als auch auf die Kosten, die für die Stadt Köln entstehen.~~
- ~~g) Die Akzeptanz der sich erhöhenden Gebühren für die Einwohner:innen und der Bürger:innen, aber auch für der und Händler:innen ist zu untersuchen.~~

**8.4 Antrag von Elke Schroeder (KLIMAFREUNDE), betr.: Einrichtung Bewohnerparken im Bezirk Ehrenfeld
AN/1093/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 27.11.2023

**8.5 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Pöttgen (FDP), betr.: Tischtennisplatte in Köln-Vogelsang aufstellen
AN/1740/2023**

Beschluss:

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung in Köln Vogelsang im Park Biesterfeld im Bereich des Eingangsbereichs der Straße Birkhuhnweg eine Tischtennisplatte aufzustellen. Zu prüfen ist, ob dies auf dem etwas größerem befestigten Eingangsbereich möglich ist. Die Finanzierung aus Stadtverschönerungsmitteln der BV Ehrenfeld möglich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 8.6 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zebrastreifen und Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich des SKM Familienzentrums Bocklemünd Kurt-Weill-Str. 19 /Ollenhauerring
AN/1798/2023**

Beschluss

Die BV-Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Querungshilfe auf dem Ollenhauer Ring Höhe SKM Familienzentrum Bocklemünd, Kurt-Weill-Str. 19 mit einem Zebrastreifen sicherer zu gestalten. Auf dem Ollenhauerring sollte von der Höhe der Hindemithstr. bis zum Militärring eine Tempo-30 Zone eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Kreuzung Westendstr./Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Str.
AN/1799/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beantragt, die Schaltung der Ampeln Westendstr./Mathias-Brüggen-Str. und Mühlenweg/Mathias-Brüggen-Weg zu ~~verlängern~~ **optimieren**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

- 8.8 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Gehweg Schlösserpark verbreitern
AN/1801/2023**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den auf die Halmstraße einmündenden Gehweg im Schlösserpark zu verbreitern, so dass Menschen, ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Rollator, dem Kinderwagen oder Rollstuhl, ungehindert aneinander vorbeikommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Bezirksvertreterin Bchir (AfD) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

- 8.9 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Veränderungssperre für den Bereich Leyendeckerstraße 25-27, Flurstück 4962-74-24/1
AN/1869/2023**

(Der Antrag wird gemeinsam mit TOP 12.10 - 3354/2023 behandelt)

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) begründet den Dringlichkeitsantrag. Die Bezirksvertretung erhalte die Mitteilung über dieses Bauvorhaben, weil das Baugrundstück größer als 3.000m² sei. Im März 2023 sei eine Bauvoranfrage für ein Teilstück des Grundstücks mit einer Größe von fast 6.000m² positiv beschieden worden. Die BV hätte gemäß Zuständigkeitsordnung bereits zu diesem Zeitpunkt über das Bauvorhaben informiert werden müssen. Nun habe derselbe Eigentümer für den zweiten Teil des Grundstücks wiederum einen Bauantrag gestellt. Beide Vorhaben sollen nach § 34 BauGB beschieden werden. Somit

wären die Einflussmöglichkeiten der Gremien und der Öffentlichkeit, die ein vorhabenbezogener Bebauungsplan bietet, ausgeschlossen. Ebenso käme das kooperative Baulandmodell nicht zum Tragen. Um dem entgegen zu wirken, sei der vorliegende Dringlichkeitsantrag gestellt worden. Ein Beschluss zu diesem Antrag solle zwingend dem Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 30.11.2023 vorgelegt werden. Es sei Gefahr im Verzug, da das Verfahren bereits weit fortgeschritten sei. Er betont nochmal, dass die Bezirksvertretung bereits im März 2023 über das Vorhaben hätte informiert werden müssen.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann rügt ausdrücklich die unterlassene Information der Bezirksvertretung über die Bauvoranfrage zum ersten Bauabschnitt. Die Bezirksvertretung sei gemäß der Zuständigkeitsordnung zu informieren gewesen. Er spricht sich dafür aus, ein Fachgespräch zu diesem Thema durchzuführen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass ihrer Erinnerung nach dieses Bauprojekt im Rahmen eines Fachgespräches bereits vorgestellt wurde. Es sei zu klären, ob es einen Bebauungsplan für diesen Bereich gebe. Veränderungssperren seien bisher immer nur zum Ausschluss von Vergnügungsstätten erlassen worden. Das Teilen von Baugrundstücken sei übliche Praxis.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Antrag aus. Es sei Dringlichkeit geboten. Das Fachgespräch sehe sie ebenfalls als sinnvoll an. Hierbei sollten beide Baufelder vorgestellt werden, da es sich um ein Projekt handele.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Leyendeckerstraße 25-27 (Flurstück 4962-74-24/1) einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre vorzunehmen. Der Beschluss der BV-Ehrenfeld ist dem Stadtentwicklungsausschuss in der Sitzung am 30.11.2023 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

9.1 Besetzung der Stelle Leitung des Bürgeramtes Ehrenfeld 3054/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung befürwortet nach Anhörung gem. § 38 Absatz 3 Satz 1 GO NW die Bestellung von Herrn Josef Breuer zum Leiter des Bürgeramtes Ehrenfeld zum 15.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Mathias-Brügg gen-Straße/Mühlenweg 0491/2023

Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt ein Piktogramm zu Beginn der Fahrradstraße an, um diese zu verdeutlichen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich für die Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung aus. Der Mühlenweg werde faktisch wieder gesperrt. Die Anwohner*innen sollten die Möglichkeit erhalten, ihre Meinung kund zu tun.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann erläutert, dass der Mühlenweg auch nach Einrichtung der Fahrradstraße von KfZ befahren werden darf.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) führt aus, dass die verkehrlichen Verbesserungen seit Jahren erwartet werden. Im Runden Tisch Radverkehr habe man ein Meinungsbild der

Firma Colonia Spezialverkehre als einziger Anliegerin eingeholt, die keine Bedenken geäußert habe. Daher erschließe ihr sich nicht, welche Öffentlichkeit an dieser Stelle noch beteiligt werden könnte.

Herr Schmitz (Bürgeramt Ehrenfeld) weist darauf hin, dass Öffentlichkeitsbeteiligung aus Sicht der Verwaltung nur bei einem ausreichenden Gestaltungsbereich gebe. Die Einrichtung der Einbahnstraße sei im Radverkehrskonzept Ehrenfeld unter Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen worden. Eine erneute Beteiligung wurde daher nicht vorgeschlagen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) weißt ebenfalls daraufhin, dass keine Sperrung des Mühlenwegs vorgesehen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der vorgelegten Vorentwurfsplanung für den Knotenpunkt Mathias-Brügggen-Straße/Mühlenweg die Entwurfsplanung zu erstellen. (**gemäß den überarbeiteten Planungen Anlage 4**)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

9.3 Umgestaltung des Rochusplatzes in Köln-Bickendorf hier: Baubeschluss und Bedarfsfeststellungsbeschluss für Planungsleistungen sowie Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2024 und Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026 im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen- und Radwegebau in der Produktgruppe Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-4-1128, Umgestaltung Rochusplatz 2235/2023

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf die Ergebnisse des Ortstermins.

Unter Bezugnahme dessen regt Bezirksvertreterin Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) folgenden Änderungsantrag an:

Im Zuge der Ausführungsplanung soll geprüft werden, inwiefern Prinzipien der Schwammstadt in die Planung eingearbeitet werden können wie z.B. Baumscheiben mit sog. Rigolen (Wasser muss zum Baum).

Ebenso sollen die Durchwegungen in Richtung Venloer Straße Höhe Rochuskapelle, in Richtung Venloer Straße Höhe Bushaltestelle und in Richtung Knotenpunkt Äußere Kanalstraße eingearbeitet werden.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) unterstreicht die angeregten Änderungen. Er sieht die vollständige Versiegelung der Fläche als bedauerlich an. Die Öffnung des Cafés sei hingegen positiv zu bewerten.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) regt folgenden Änderungsantrag an:

- *Die Verwaltung soll den Vertrag mit der GAG über die Nutzung der Tiefgarage für Nichtmieter vorlegen.*
- *Auf der Platzfläche sollen mindestens drei Stellplätze für behinderte Menschen errichtet werden.*
- *Die Platzierung der Ladezone auf der Venloer Straße soll überarbeitet werden.*

Beschluss:

Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

- Die Verwaltung soll den Vertrag mit der GAG über die Nutzung der Tiefgarage für Nichtmieter vorlegen.
- Auf der Platzfläche sollen mindestens drei Stellplätze für behinderte Menschen errichtet werden.
- Die Platzierung der Ladezone auf der Venloer Straße soll überarbeitet werden.

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) bei Enthaltung der SPD-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Im Zuge der Ausführungsplanung soll geprüft werden, inwiefern Prinzipien der Schwammstadt in die Planung eingearbeitet werden können wie z.B. Baumscheiben mit sog. Rigolen (Wasser muss zum Baum).

Ebenso sollen die Durchwegungen in Richtung Venloer Straße Höhe Rochuskapelle, in Richtung Venloer Straße Höhe Bushaltestelle und in Richtung Knotenpunkt Äußere Kanalstraße eingearbeitet werden.

Abstimmung:

Einstimmig zugestimmt

Abstimmung über die so geänderte Beschlussvorlage:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Umgestaltung des Rochusplatzes“ auf der Grundlage der Entwurfsplanung mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 4.285.505 €.
2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen für die Verkehrsanlagenplanung LP 5 bis 9, örtliche Bauüberwachung und Planvereinbarung in Höhe von 214.200 € fest.
3. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Bedarf zur Vergabe der Planungsleistungen für die Technischen Anlagen/Fontänenplanung LP 1-9 in Höhe von rd. 71.400 € fest.
4. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung das Fontänenfeld nach Fertigstellung in das Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zu überführen.
5. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 57.120 € sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 228.480 € (jeweils 114.240 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 und 2026) für externe Planungsleistungen der Verkehrsanlagenplanung und der Fontänenplanung im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 6601-1201-4-1128 Umgestaltung Rochusplatz, Haushaltsjahr 2024.
6. **Im Zuge der Ausführungsplanung soll geprüft werden, inwiefern Prinzipien der Schwammstadt in die Planung eingearbeitet werden können wie z.B. Baumscheiben mit sog. Rigolen (Wasser muss zum Baum).
Ebenso sollen die Durchwegungen in Richtung Venloer Straße Höhe Rochuskapelle, in Richtung Venloer Straße Höhe Bushaltestelle und in Richtung Knotenpunkt Äußere Kanalstraße eingearbeitet werden.**

Abstimmung:

Einstimmig zugestimmt.

- 9.4 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Nußbaumerstraße/Herkulesstraße/Liebigstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten.
2110/2023**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Ausführungsplanung für den Knoten Nußbaumerstraße/Herkulesstraße/Liebigstraße den Ausbau mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 700.000 € (davon rd. 473.700 € investiv und rd. 226.300 € konsumtiv inklusive rd. 26.300 € Beleuchtungskosten) durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung

gung für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 20.000 € für die Umgestaltung des Knotenpunktes Nußbaumerstraße/Herkulesstraße/Liebigstraße im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bchir (AfD)

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 6250/04;
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro
2277/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf das Fachgespräch. Hier sei als Ergebnis festzuhalten, dass die Erschließung des Geländes nicht über die Bertha-Sander-Straße erfolgen soll. Dies entspreche auch den Einwänden der Bürgervereinigung Ossendorf.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 6250/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet nördlich der Butzweilerhofallee westlich der Butzweilerstraße, östlich der Bertha-Sander-Straße und südlich der Lärmschutzeinrichtung zum Home Park —Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro — einzuleiten mit dem Ziel, einen Lebensmittel-Vollsortimenter, einen Getränkemarkt sowie ein Autohaus zuzulassen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept – Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf, 7. Änderung Motorworld Einzelhandel und Büro - zur Kenntnis
3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung)
- 4. bittet die Verwaltung im weiteren Verfahren die Konzeption der Stellplätze zu überprüfen. Für die beiden Einzelhandelsmärkte ist die Anzahl der Fahrrad- und Lastenrad-Stellplätze zu erhöhen. Ebenerdige Stellplätze aller Art sind möglichst unversiegelt, beispielsweise durch Rasengittersteine, anzuordnen.**
- 5. Die Fassade ist im weiteren Verfahren in Form von drei Gestaltungsentwürfen weiter zu qualifizieren.**
- 6. Die Zufahrt zu dem Gelände soll nicht über die Bertha-Sander-Straße erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**10.2 Strategische Sozialplanung - Herausforderungen und Ziele
4069/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat

1. nimmt die elf in der Anlage benannten strategischen Herausforderungen für die zukünftige integrierte Sozialplanung der Stadt zustimmend zur Kenntnis;
2. beschließt die strategischen Ziele/Teilziele zu den Herausforderungen wie in der Anlage dieser Vorlage ausgeführt;
3. beauftragt die Verwaltung, im Sinne des strategischen Steuerungsprozesses der integrierten Sozialplanung, dort wo noch nicht mit einer Fachplanung hinterlegt, darzulegen, mit welchen geeigneten Strategien die Ziele/Teilziele verfolgt werden sollen;
4. beauftragt die Verwaltung den Fachausschüssen regelmäßig über die Zielerreichung und die Strategien zur Zielerreichung zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion.

**10.3 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2024 bis 2028
2499/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2024 bis 2028 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

**10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Green Campus - Oskar-Jäger-Straße/Melatengürtel in Köln-Braunsfeld und Ehrenfeld
2843/2023**

Zurückgestellt bis zur Sitzung 27.11.2023

**10.5 Gesamtschulgebäude Lindenthal/Ehrenfeld Wasseramselweg - Erweiterung der Photovoltaikanlage
2512/2023**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 2.2 in der Sitzung am 25.09.2023

**10.6 Umsetzung Stadtentwicklungskonzept Wohnen
hier: Beschluss über die Soziale Erhaltungssatzung gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld
2375/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Satzung zur Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gemäß § 172 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Baugesetzbuch (Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch

Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 184) geändert worden ist), für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet Ehrenfeld Ost in Köln Ehrenfeld.

Das von der Sozialen Erhaltungssatzung betroffene Gebiet ist in Anlage 1 abgegrenzt und in einem Übersichtsplan dargestellt. Der Satzungsbeschluss umfasst die Flurstücke innerhalb der gestrichelt gekennzeichneten Fläche in dem als Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan. Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Satzungsbeschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Bchir (AfD).

10.7 Einrichtung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Elly-Heuss-Knapp-Realschule und die Ferdinand-Lassalle-Realschule in Köln-Mülheim und die Peter-Lustig-Grundschule in Köln-Ossendorf

Einrichtungs- und Mittelfreigabebeschluss 0421/2023

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung folgender Neubauten und Sanierungsbauten:
Realschule Elly-Heuss-Knapp

Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Realschule Elly-Heuss-Knapp, Jan-Wellem-Straße 25, 51065 Köln-Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1.226.000 € brutto (investiver Anteil rd. 415.000 €, konsumtiver Anteil: rd. 811.000 €).

Die erforderliche investive Auszahlungsermächtigung steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 184.000 € im Haushaltsjahr 2023 und in Höhe von rund 231.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-9-5035 - RS Jan-Wellem-Str. 25-Instands. ÖPP zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 184.000 € für 2023 von der Finanzstelle 4012-0301-5-3015 Realschule Niehler Kirchweg bzw. in Höhe von 231.000 € für 2024 von der Finanzstelle 4014-0301-4-2001 Heliosschulen Vogelsanger Straße bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 811.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Realschule Ferdinand-Lassalle

Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Ferdinand-Lassalle-Realschule, Lassallestraße 59, 51065 Köln-Mülheim mit Gesamtkosten in Höhe von rund 1.261.000 € brutto (investiver Anteil rd. 435.000 €, konsumtiver Anteil: rd. 826.000 €).

Im Vorgriff auf den noch zu fassenden Einrichtungsbeschluss wurden im Hj. 2022 ausnahmsweise investive Beschaffungen in Höhe von rund 84.000 € aus veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-0-4500-Einrichtung finanziert.

Für die Finanzierung der noch ausstehenden investiven Einrichtung steht die erforderliche investive Auszahlungsermächtigung im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 115.000 € im Haushaltsjahr 2023 und in Höhe von rund 236.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301,

Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4012-0301-9-5040 - RS Lassallestr. 59 -Instandsetzung ÖPP- zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 115.000 € für 2023 von der Finanzstelle 4012-0301-5-3015 Realschule Niehler Kirchweg bzw. in Höhe von 236.000 € für 2024 von der Finanzstelle 4014-0301-4-2001 Heliosschulen Vogelsanger Straße bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 826.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Peter-Lustig-Grundschule

Einrichtung der Sanierungsbauten der Peter-Lustig-Grundschule, Wilhelm-Schreiber-Straße 56, 50827 Köln-Ossendorf mit Gesamtkosten in Höhe von rund 637.000 € (investiver Anteil: 235.000 €, konsumtiver Anteil: 402.000 €).

Im Vorgriff auf den noch zu fassenden Einrichtungsbeschluss wurden im Hj. 2022 ausnahmsweise investive Beschaffungen in Höhe von rund 156.000 € aus veranschlagten Mitteln im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-5045 - GS Wilh.-Schreiber-Str. 56 - Instandsetzung finanziert.

Die restliche erforderliche investive Auszahlungsermächtigung steht im Haushaltsplan 2023/2024 in Höhe von rund 79.000 € im Haushaltsjahr 2024 im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in der Teilplanzeile 9, Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei Finanzstelle 4010-0301-4-5045 - GS Wilh.-Schreiber-Str. 56 - Instands. zur Verfügung. Die Mittel werden hierzu per Sollumbuchung in Höhe von 79.0000 € für 2024 von der Finanzstelle 4031-0301-0-7000 OGS Primarbereich bereitgestellt.

Die Finanzierung der konsumtiven Einrichtungskosten in Höhe von rund 402.000 € erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Mittelfreigaben für folgende Schulen:

Realschule Elly-Heuss-Knapp

Mittelfreigabe für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 184.000 € und für das Haushaltsjahr 2024 eine Mittelfreigabe in Höhe von 231.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben für die Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Realschule Elly-Heuss-Knapp, Jan-Wellem-Straße 25, 51065 Köln-Mülheim bei Finanzstelle 4012-0301-9-5035 - RS Jan-Wellem-Str. 25-Instands. ÖPP.

Realschule Ferdinand-Lassalle

Mittelfreigabe für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 115.000 € und für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 236.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Schulentwicklung in der Produktgruppe 0301, Schulträgeraufgaben die Einrichtung des Neubaus und des Sanierungsbaus der Ferdinand-Lassalle-Realschule, Lassallestraße 59, 51065 Köln-Mülheim bei Finanzstelle 4012-0301-9-5040 - RS Lassallestr. 59 -Instandsetzung ÖPP-.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 21. Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
2205/2023**

Kenntnis genommen.

**12.2 Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren
– Umsetzung in Beteiligungsverfahren der Bauleitplanung –
2610/2023**

Kenntnis genommen.

**12.3 Auswertung der Beschlüsse der Bezirksvertretungen - Transparenz Finanzvo-
lumen - Auftrag aus der Kommission zur Stärkung der Bezirke, hier: Bezirks-
vertretung Ehrenfeld 2021 bis August 2023
2841/2023**

Kenntnis genommen.

**12.4 Sachstandsbericht zum Prozess "Postkoloniales Erbe der Stadt Köln"
1416/2023**

Kenntnis genommen.

**12.5 RadPendlerRouten-Netz Köln
2810/2023**

Kenntnis genommen.

**12.6 Mitteilung zur Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zum vorha-
benbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Nummer 63482/02 Arbeitstitel: Rochus-
straße in Köln-Ossendorf
3013/2023**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dokumentiert die weiter beste-
hende Ablehnung der Planungen durch ihre Fraktion. Es gebe weiter Befürchtungen, dass die
geplante Wohnbebauung mit den angrenzenden Sportplätzen kollidiere. Es sei nicht klar, ob
der Bestandsschutz gewährleistet sei.

Bezirksvertreterin Hanselmann (SPD-Fraktion) führt aus, dass er damals sehr intensiv in den
Beteiligungsprozess eingebunden gewesen sei. Es sei Konsens gewesen, dass die Sport-
plätze Bestandsschutz haben müssen. Bauträger müssen dies entsprechend vertraglich zusi-
chern. Andere Nutzungsformen seien leider nicht realisierbar.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) teilt die Skepsis und fragt nach, wie sichergestellt werde,
dass die zukünftigen Hausbesitzer*innen, trotz vertraglicher Zusicherungen, die Sportvereine
nicht mit Klageverfahren in ihrer Existenz bedrohen. Sie verweist auf das negative Beispiel
des SC West, wo Anwohnende durch Beschwerden und Klagen den Bestand des Vereins be-
drohen.

**12.7 Ergebnis des Realisierungswettbewerbs "Colonus Nord" in Köln-Neustadt/Nord
2775/2023**

Kenntnis genommen.

**12.8 Bedarfsplanung von öffentlichen BMX-, Skate- und Parkour-Anlagen
3038/2023**

Kenntnis genommen.

**12.9 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herr Klemm aus der Sitzung des Sportausschuss vom 31.08.2023 (TOP 6.7 / 1435/2023) betreffend "Fragen zur Generalsanierung der Prälat-Ludwig-Wolker Sportanlage"
3075/2023**

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann verweist auf das anstehende Fachgespräch.

**12.10 Baugrundstück > 3000m²
3354/2023**

Vgl. die Beratungen zu TOP 8.9

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann rügt ausdrücklich die unterlassene Information der Bezirksvertretung über die Bauvoranfrage zum ersten Bauabschnitt. Die Bezirksvertretung sei gemäß der Zuständigkeitsordnung zu informieren gewesen. Er spricht sich dafür aus, ein Fachgespräch zu diesem Thema durchzuführen.

13 mündliche Anfragen

gez.
Spelthann
Bezirksbürgermeister

gez.
Schmitz
Schriftführer